



Selbstbedienung „Kreditkarte“

Bankomat- und Kreditkarten werden bei Einbrüchen oder Diebstählen erbeutet. Manche Opfer merken erst Tage später, dass die Karte nicht mehr in ihrem Besitz ist. Solange der Diebstahl unbemerkt bleibt, kann damit vom Konto abgehoben werden. Vielen Opfern fällt es auch nicht auf, wenn ihr Konto geplündert wird, denn sie prüfen ihre Abrechnungen nicht.

Beliebt unter den Gaunern ist es auch, Kartendaten per Telefon zu erfragen, um dann illegal abzuheben. Die Daten der Karten sollten im Internet nur auf seriösen Seiten angegeben werden. Vorsicht auch bei Bankomatkarten: Den Pin-Code nie weitergeben.

Unsere Tipps:

- Die Karte nicht unbeaufsichtigt liegen lassen.
- Kreditkarte aus der Jacke nehmen, wenn Sie die Jacke an einer Gardarobe ablegen.
- Die Karte getrennt von Ausweisen aufbewahren.
- Auf Kreditkartenbelegen sind wichtige Daten, die für Fälschungen missbraucht werden können. Werfen Sie die Belege daher nicht weg.
- Kartenummer notieren, um sie bei einer Anzeige angeben zu können.
- Bei Diebstahl oder Verlust die Karte sofort sperren lassen.

Unser Tipp um sich nicht alle Geheimnummern merken zu müssen:

eine Schlüsselzahl ausdenken,	z.B. 1234 +
zu jeder Geheimnummer addieren und	z.B. 4948 =
diese in einem Notizbuch notieren.	z.B. 6182

Der Betroffene braucht sich nur die Schlüsselzahl zu merken – diese darf er allerdings nirgends notieren.